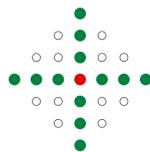


MICHAELSBOTE

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Dezember 2024
Januar 2025



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Mache dich auf,
werde licht; denn
dein **Licht** kommt, und
die **Herrlichkeit** des
HERRN geht auf über dir!



JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

EINGELADEN

- 8 Offener Advent
- 8 Konzerte
- 8 Friedenslicht
- 9 Höhepunkte 2025
- 10 Lasst uns miteinander singen
- 11 Bibelentdeckertage
- 11 Kalender 2025
- 21 Gemeindeabend am 24.01.
- 21 Spende für den Michaelsboten

TEILNEHMEN

- 6 Kinder- und Jugendgruppen,
Senioren- und Bibelkreise,
Kirchenmusik

BERICHTET

- 12 Aus dem Kirchenvorstand
- 14 „Meine Glaubenserfahrung“ - Serie
im Michaelsboten
- 16 Elbetauffest in Dresden
- 17 Unser neues Gemeindezentrum
- 22 Dank des Fördervereins Kirchen-
musik
- 23 Herbstferientage

INFORMIERT

- 18 Personelle Veränderungen ab 2025
- 20 8 M 25-Stellen für Dresden

- 15 Fürbitten
- 25 Humor
- 26 Anschriften und Impressum
- 27 Kinderseite

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“ - Der erste Teil des Monatsspruchs für Dezember aus dem Buch des Propheten Jesaja (60, 1) ist sicher so manchen als Lied, als Kanon bekannt. „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt!“ Zum Ende hin steigt Ton um Ton in die Höhe und wird auch länger ausgehalten. So als kündige sich etwas an, als würde sich etwas Großes ereignen.

Wir heute jedenfalls hören diesen Aufruf, der zugleich ein Zuspruch ist, vor dem Hintergrund des Advents. Der, der kommt, das Licht, das uns scheint, sehen wir in Jesus Christus. In ihm sehen wir Gottes Herrlichkeit erscheinen.

Klinkt abgedroschen, weil schon tausendmal gesagt. Und doch ist es der Kern unserer christlichen Botschaft: Das Kommen Gottes in Jesus Christus - damals vor rund 2000 Jahren im Heiligen Land, und zukünftig, am Ende der Zeit.

Und weil wir es schon so oft gehört haben, berührt uns das kaum noch. Und wieder einmal haben auch wir die Adventszeit mit allerlei Betriebsamkeit ge-

füllt und wundern uns, wie schnell das Weihnachtsfest vor der Tür steht..., und vorbeigeht. – Wir hören kaum noch das Unerhörte darin: Dass Gott sich klein gemacht hat, um uns in unserer Welt nahe zu sein! Klein gemacht im Kind in der Krippe, in Jesus, der dann heranwächst zum Wanderprediger, der mit seiner Botschaft die Menschen zu einem tief in Gott gegründeten Leben einlädt. Dafür hat Jesus eine Vielzahl an Gleichnissen erzählt: Von einem Vater, der immerzu Ausschau hält nach seinem durchgebrannten Sohn; von einem Hirten, der einem verlorenen Schaf nachgeht, bis er es findet, so dass am Ende der Jubel groß ist; von Arbeitern im Weinberg, die zwar unterschiedlich lang arbeiten, am Ende aber alle soviel Lohn bekommen, wie es nötig ist, dass eine Familie einen Tag lang leben kann. Er spricht von Vergebung und Neuanfang, von Gottesliebe und von Feindesliebe, von Umdenken und Nachfolge.

So kann wahr werden, was der Monatspruch zusagt: „Mache dich auf, werde licht - denn dein Licht“... ist ja gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN



ist ja über dir aufgegangen - könnten wir mit Advent und Weihnachten anfügen. Das heißt: Wo Menschen sich diesem Jesus aussetzen, wo sie dieses Licht Gottes in ihr Leben scheinen lassen, werden sie selber zu Lichtgestalten. Oder sagen wir bescheidener: Von ihnen wird ein Licht ausgehen, das auch anderen Orientierung gibt. Und zwar nicht nur einmal. Denn das erste Licht in dem Spruch wird ja klein geschrieben: „Mache dich auf, werde licht...“ Das meint kein einmaliges Licht, sondern ein Dauerlicht sozusagen. „Mache dich auf und werde hell, könnten wir sagen. Lass durch Dich ein Stück Freundlichkeit Gottes unter den Menschen wohnen. Unsere Welt braucht das, damals wie heute!

Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr!

Ihr Pfarrer Ulf Döring

MONATSSPRUCH DEZEMBER:

JESAJA 60,1

MACHE DICH AUF, WERDE **LICHT**; DENN DEIN LICHT
KOMMT, UND DIE **HERRLICHKEIT** DES HERRN GEHT AUF
ÜBER DIR!

01. Dezember | 1. Advent

10:00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Kirchencafé (Gern können Sie Selbstgebackenes mitbringen)
Pfarrer Ulf Döring

08. Dezember | 2. Advent

11:00 Uhr **Gottesdienst** mit Taufgedächtnis (Nov. & Dez.) und Begrüßung der Neuzugezogenen
Pfarrer Ulf Döring

09. Dezember | Montag

18:30 Uhr **Friedensgebet**

15. Dezember | 3. Advent

16:00 Uhr **Adventsmusik**
Kantorin Sabine Döring und Pfarrer Ulf Döring

22. Dezember | 4. Advent

09:30 Uhr **Diakonischer Gottesdienst** (mit der Möglichkeit, anschließend jemandem einen Kurzbesuch abzustatten)
Pfarrer Ulf Döring

24. Dezember | Heiliger Abend

10:00 Uhr **Krippenspiel** der Kinder
Gemeindepädagoge Ralph Moses

15:00 Uhr **Christvesper** mit Krippenspiel der Kinder
Pfarrer Ulf Döring

17:00 Uhr **Christvesper** mit Krippenspiel der Jugend
Pfarrer Ulf Döring

22:00 Uhr **Christnacht** mit Abendmahl
Pfarrer Ulf Döring

25. Dezember | 1. Weihnachtstag

10:00 Uhr **Regionalgottesdienst** in der Kirche Schönfeld
Pfr. i.R. M. Rentsch

26. Dezember | 2. Weihnachtstag

09:30 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Ulf Döring

29. Dezember | 1. Sonntag nach Weihnachten

09:30 Uhr **Gottesdienst**
Prädikant Friedhard Förster

MONATSSPRUCH JANUAR:

LUKAS 6, 27-28

**JESUS CHRISTUS SPRICHT: LIEBT EURE FEINDE;
TUT DENEN GUTES, DIE EUCH HASSEN!
SEGNET DIE, DIE EUCH VERFLUCHEN;
BETET FÜR DIE, DIE EUCH BESCHIMPFFEN!**

31. Dezember | Silvester

17:00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl

Pfarrer Ulf Döring

01. Januar | Neujahrstag

16:00 Uhr **Neujahrskonzert** mit Gudrun und Prof. Martin Strohhäcker

05. Januar | 2. Sonntag nach Weihnachten

10:00 Uhr **Familienkirche**

Team der Familienkirche

06. Januar | Epiphania

19:00 Uhr **Krippenspielwiederholung**

Pfarrer Ulf Döring und Junge Gemeinde

12. Januar | 1. Sonntag nach Epiphania

11:00 Uhr **Gottesdienst** zur Jahreslosung mit Abendmahl

Pfarrer Ulf Döring

19. Januar | 2. Sonntag nach Epiphania

17:00 Uhr **Regionalgottesdienst** zur Einführung von Pfarrerin Heinke-Probst in die missionarische Pfarrstelle in der Kirche Dresden-Hosterwitz „Maria am Wasser“
Superintendent Albrecht Nollau, Pfarrerin Maria-Heinke Probst

20. Januar | Montag

18:30 Uhr **Friedensgebet**

26. Januar | 3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Vorstellung der Konfirmand:innen

Pfarrer Ulf Döring

02. Februar | Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr **Regionalgottesdienst** in der Kirche in Weißig

Prädikant Friedhard Förster

03. Februar | Montag

18:30 Uhr **Friedensgebet**

08. Februar | Samstag

19:30 Uhr praystorm.**Lobpreisabend**

Kinder- und Jugendraum / R108 ist in der Rossendorfer Str. 108.

Vorkurrende, Kurrende, Pfadfinder und Junge Gemeinde werden gefördert aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt und dem Staatsministerium für Soziales des Freistaates Sachsen.

„**Bibelbande**“ (der neue Name unserer Christenlehre)

1.-6. Klasse | mittwochs | **16:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Pfadfinder:innen

2.-3. Klasse | dienstags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

4.-6. Klasse | dienstags | **16:00** bis 17:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

7.-8. Klasse | freitags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

ab 9. Klasse | freitags | ab **16:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Konfirmand:innen | dienstags | **Pfarrsaal**

Klasse 7 | **ungerade Woche** | **03. & 17. Dezember** | **14. & 28. Januar** | **17:00 Uhr**

Klasse 8 | **gerade Wochen** | **10. Dezember** | **07. und 21. Januar** | **17:00 Uhr**

26.01. Vorstellungsgottesdienst | **31.01.-02.02.** Konfi Wochenende

Junge Gemeinde | freitags | **18:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Bibelstunden in unseren Seniorenheimen

R. Frielingheim | Wachbergstr. 6 | Mittwoch | **16:00** Uhr | **18. Dezember** | **15. Januar**

Ruheheim Bühlau | Hegereiterstr. 4 | Donnerstag | **15:15** Uhr | **19. Dezember** | **16. Jan.**

Offenes Bibelgespräch für Jung und Alt | **Pfarrsaal**

Freitag | **06. und 20. Dezember** | **03. und 17. Januar** | **19:00** Uhr

Gebet in der Stille

Gemeinsam auf die Herrnhuter Losung hören, miteinander einen Choral singen, in der Stille vor Gott sein und mit dem Vater unser und gesegnet in den Tag gehen.

dienstags | **7:00 bis 7:30 Uhr** | **Altarraum St. Michaelskirche**

(Entfällt am 24. und 31. Dezember)

Nachmittag für junge und ältere Senioren | mittwochs | **14:00 Uhr** | **Pfarrsaal**

04. Dezember | **Gemütliche Adventsfeier** - (gern können Sie Selbstgebackenes zum Kosten mitbringen)

08. Januar | „Prüfet alles und behaltet das Gute.“ (1.Thes. 5, 21), **Gedanken zur Jahreslosung**
Pfarrer Döring

Kirchenmusik

Eine herzliche Einladung an alle, die gerne singen und musizieren! Wer neu dazu kommen möchte, ist jederzeit willkommen! Am besten schreiben Sie mir eine Mail oder rufen mich an:

sabinedoe.ring@t-online.de oder 03 51 / 26 83 20 1

Sabine Döring, Kirchenmusikerin

Spatzenchor ab 4 Jahre	mittwochs	16:30 Uhr	Pfarrsaal
Vorkurrende ab Vorschule	donnerstags	16:00 Uhr	Pfarrsaal
Kurrende 3. bis 8. Klasse	donnerstags	17:00 Uhr	Pfarrsaal
Instrumentalkreis	mittwochs	17:30 Uhr	Pfarrsaal
	11. Dezember	08. und 22. Januar	
Kantorei	donnerstags	19:30 Uhr	St. Michaelskirche
Gospelchor -free gospel generation -	dienstags	18:45 Uhr	Gemeindesaal Bad Weißer Hirsch
Posaunenchor	montags	19:30 Uhr	Orgelempore Kirche



Entdecken Sie den YouTube Kanal unserer Kirchgemeinde. Sie erreichen ihn über unsere Homepage oder direkt unter: www.youtube.com/MichaelsengelDD



Offener Advent

Folgende Gastgeber und Gastgeberinnen laden Sie herzlich zum Offenen Advent zu sich ein:

- | | | |
|--------------|-----------|--|
| 02. Dezember | 18:00 Uhr | Ehepaar Döring - Quohrener Str. 18 |
| 04. Dezember | 18:00 Uhr | Ehepaar Findeis - Neubühlauer Str. 5 |
| 05. Dezember | 18:30 Uhr | Fam. Lucchesi - Krügerstr. 72 |
| 06. Dezember | 18:00 Uhr | Fam. Dachselt - Am Bauernbusch 8 |
| 10. Dezember | 18:00 Uhr | Steffen Richter - Langenauer Weg 21 |
| 12. Dezember | 18:00 Uhr | Fam. Fabian - Olbersdorfer Str. 7 |
| 13. Dezember | 18:00 Uhr | Peter Killian - Hornweg 9 (auf der Terrasse) |
| 16. Dezember | 18:00 Uhr | Fam. Gumbrich - Hornweg 10 |
| 17. Dezember | 18:00 Uhr | Jule Bode - Neukircher Str. 18 |
| 19. Dezember | 18:00 Uhr | Fam. Liskowsky - Langenauer Weg 7 |
| 20. Dezember | 19:00 Uhr | Fam. Irrgang-Heidemühlweg 20 (Im Garten am Lagerfeuer) |



Grafik: Pfeffer

Konzerte in der Advents- und Weihnachtszeit:

Adventsmusik „Bereitet dem Herrn den Weg“

Sonntag, 15.12.2024, 16.00 Uhr

Kirchenchor, Kurrende, Instrumentalkreis und ein Streichquartett musizieren adventliche Weisen und laden zum Mitsingen ein.

Neujahrskonzert

Mittwoch, 01.01.25, 16.00 Uhr

Ehepaar Strohhäcker zaubert auf der Orgel und verschiedenen Flöten einen bunten musikalischen Strauß zum neuen Jahr.

Friedenslicht aus dem Heiligen Land für sich nach Hause holen

Unsere Pfadfinder holen in der Adventszeit das Friedenslicht auch in unsere Gemeinde. Am **3. Advent** können Sie es nach der Adventsmusik, die 16.00

Uhr beginnt, aus unserer Kirche mit nach Hause nehmen. Bringen Sie dazu am besten eine Kerze geschützt in einer Laterne mit.

Höhepunkte 2025

- 26.01. Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen
- 31.01.-02.02. Konfirmandenfahrt
- 26.-28.02. Bibel-Entdecker-Tage der Kinder Kl.1-6
- 21.-23.03. Kirchenvorstandswochenende
- 04.-06.04. Kurrendewochenende
- 13.04. Jubelkonfirmation
- 13.04. Konzert Cum Passione
- 10.+11.05. Erstabendmahlsfeier und Konfirmationen
- 25.05. Gemeindefest mit Kindermusical
- 06.-09.06. Fahrt zum Landeslager des VCP Sachsen (Kinder ab 10 Jahre)
- 21.06. Chorkonzert mit dem Collegium Canticum Novum
- 24.06. Johannisandacht mit geistlicher Sommermusik
- 27.-30.06. „Start in die Ferien“-Lager (für Kinder bis 10 Jahre)
- 17.08. Konzert tresonare
- 29.-31.08. Gemeindefestwochenende in Hainewalde (geplant)
- 07.09. Konzert Knabenchor des Heinrich-Schütz-Konservatoriums
- 05.-10.10. KonfiCamp (Klasse 8)
- 15.-17.10. Herbstferientage für Kinder Klassen 1-6
- 08.11. Konzert Ensemble Felix
- 09.-19.11. Friedensdekade
- 14.12. Adventsmusik

FÖRDERVEREIN KIRCHENMUSIK ST. MICHAEL DRESDEN-BÜHLAU E.V.

***Musik zum Lob Gottes –
Herzliche Einladung!***

siehe Seite 22





Lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn!

Gemeinsames Singen -
ein neues Angebot für
unsere Hochlandge-
meinden

Eine herzliche Einladung an alle, die gerne in froher Runde singen! Im Advent startet ein neues Angebot zum Singen und Beisammensein. Wir wollen viele bekannte und beliebte Lieder, Choräle und Kanons singen, auch manches neue Lied entdecken, dass dann auch im Gottesdienst vorgestellt wird.

Die Treffs im Dezember sind Dienstag,

03.12. und **17.12.**, jeweils **14.30 - 16.00 Uhr**. Im Januar finden sie am **14.** und **28. Januar** statt.

Es ist über unsere Gemeindegrenzen hinweg für die Schwesterngemeinden im Hochland gedacht. Wir wollen uns in den Räumen der Gemeinde Bad Weißer Hirsch treffen, weil dieser Gemeinde-raum auch für Menschen mit Gehhilfen oder Rollstuhl gut erreichbar ist.

In Vorfreude darauf grüßt herzlich

Kantorin Sabine Döring

Eltern-Kind-Kreis

Sie sind zuhause mit Ihrem Kleinkind und suchen monatlich vormittags einen Treffpunkt? Dann bieten wir Ihnen unseren Pfarrsaal für einen möglichen Eltern-Kind-Kreis an. Hier wäre Zeit für Erfahrungsaustausch und Gespräch, für

einen geistlichen Impuls (Literatur können wir ihnen empfehlen oder bereitstellen) und für Spiel ... und gern auch einen kleinen Imbiss. Wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Einladung zur Jubelkonfirmation

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 2000, 1975, 1965, 1960, 1955 (und ggf. in weiteren Fünfjahresschritten) sind zur feierlichen Jubelkonfirmation am 13. April, 10.00 Uhr, in unsere St. Michaelskirche eingeladen. Ob Sie hier in Bühlau konfirmiert wurden oder in einer anderen Kirche,

Sie sind zum Einsegnungsgottesdienst herzlich willkommen. Wichtig ist, dass Sie uns Ihren Namen, ggf. Geburtsnamen und Ihren Konfirmandenjahrgang mitteilen. Melden Sie sich bitten dazu bis Ende Februar im Pfarramt (Tel.: 03 51-26 83 028).

Bibelentdeckertage in den Winterferien

Copyright: www.kirche-mit-kindern.de



Liebe Kinder der Klassenstufe 1-6. Habt Ihr in der zweiten Winterferienwoche von Mittwoch bis Freitag (26.-28.02.25) schon was vor?

Wenn nicht, dann wäre es toll, wenn Ihr

bei den Bibel-Entdecker-Tagen dabei seid. Mit Bäumen der Bibel werden wir auf Entdeckungstour gehen, viel spielen, erleben, basteln, herumstromern, suchen, finden und jeden Tag eine Geschichte hören und erleben.

Bitte meldet Euch zeitnah über den QR-Code oder über zu.michaelsengel.de/bet2025 an, denn die Plätze sind begrenzt.



Alles Wichtige erfahrt Ihr auch auf dem Flyer, der in der Kirche ausliegt bzw. auf unserer Homepage.

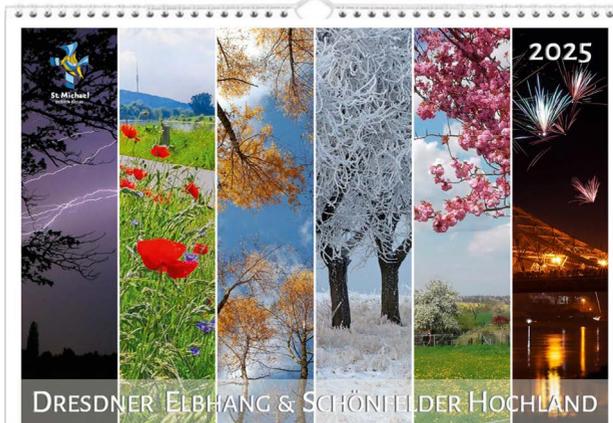
Unsere schönsten Fotos vom Dresdner Elbhang und Schönfelder Hochland - Kalender 2025

192 Fotos wurden beim Fotowettbewerb eingereicht. 12 der schönsten schmücken die Kalenderblätter.

Sie können den Kalender im Michaelsshop nach und vor den Gottesdiensten, in der Kanzlei, im Café Windmüllerhaus in Zaschendorf und im BuchHaus Loschwitz für 15 Euro erwerben.

Mit dem Kauf unterstützen Sie

den Neubau des Gemeindezentrums St.Michael.



Liebe Gemeinde,



die Fortschritte der Baumaßnahmen an unserer Friedhofskapelle sind unübersehbar. Drei Seiten des Daches sind fertig eingedeckt und es wird intensiv an der Vorderseite – Neuerrichtung der historischen Gauben – gearbeitet. Die Durchführung der Arbeiten sind auch für die Dachdeckerfirma Giza nicht ganz einfach, müssen doch die Arbeiten zu jeder Trauerfeier unterbrochen werden. Wir gehen trotzdem davon aus, dass das Dach bis Weihnachten fertiggestellt sein wird.



Fotos: Steffen Richter

Auch bei der Planung und Genehmigung des Baues unseres neuen Gemeindezentrums sind wir einen entscheidenden

Schritt weitergekommen. Näheres lesen Sie auf Seite 17.

In den letzten Tagen haben wir 125 Jahre Kirchweih unserer St. Michaelskirche gebührend gefeiert. Hervorzuheben ist das Posaunenkonzert unter Leitung von Friedhard Förster zu den Fenstern unserer Kirche. Die Musik und die Erläuterungen fanden sehr großen Anklang. Auch der Gemeindeabend mit dem Diavortrag von Roland Lorenz „Vom Heidedorf zum Stadtteil – Vom Betsaal zum Gemeindezentrum“ war sehr informativ und unterhaltend und natürlich auch gut besucht. Nicht zuletzt der Festgottesdienst mit viel Musik und anschließendem Kirchencafé rundete das Festgeschehen ab. Allen Beteiligten, die mit großem Aufwand und Enthusiasmus diese Veranstaltungen vorbereiteten und durchführten, sei an dieser Stelle gedankt.

Der Kirchenvorstand hat sich in seinen letzten Sitzungen intensiv mit der Kirchenmusik und der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde beschäftigt. Unsere Kantorin Sabine Döring und unser Gemeindepädagoge Ralf Moses waren dabei zu Gesprächen in den Kirchvorstand eingeladen und es wurde die bisherige Arbeit reflektiert und Zukunftspläne besprochen. Außerdem dankte der Kirchen-

vorstand beiden Mitarbeitenden für ihre engagierte und fruchtbringende Arbeit.

In der Novembersitzung hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass die St. Michaels-Gemeinde Mitglied im Ökumenischen Informationszentrum e.V. Dresden wird. Dieses Informationszentrum wurde 1990 durch die Kirchen der Stadt Dresden auf Grund der Erfahrungen und der Ergebnisse der Ökumenischen Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung gegründet. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf der Internetseite des ÖIZ.

Unsere Kirchengemeinde unterstützt seit vielen Jahren die Arbeit der Wycliff-Mission. Dazu werden in einem Gemeindeabend am 14. Februar 2025 Dorothea und Oliver Stegen aus ihrer Arbeit berichten. Auch über die Arbeit der Wycliff-Mission kann man sich im Vorhinein im Internet

informieren.

In unserem Schwesterkirchverbund gibt es ab 2025 eine halbe missionarische Pfarrstelle, die sich vor allem auf die Arbeit in den touristischen Zentren unseres Bereiches richten und damit Touristen in größerer Zahl erreichen soll. Diese Stelle wird Pfrn. Heinke-Probst aus Hosterwitz ausfüllen. Die Einführung in diese Stelle erfolgt in einem Gottesdienst am 19.01.2025, 17.00 Uhr in der Kirche Maria am Wasser in Hosterwitz. Alle Gemeindeglieder der Schwesterkirchengemeinden sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen. Lesen Sie dazu auch die beiden Artikel auf den Seiten 18-20.

Für die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen Zeit der Ruhe und Besinnung. Möge das Licht der Weihnacht ein wenig Frieden in die Welt einziehen lassen.

Steffen Richter

ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER ...

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe zwischen Hirten und Weisen. Mit meiner Sehnsucht nach Frieden und meinem Wunsch nach Hoffnung für die Welt. Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe, darf das Kind betrachten, ihm mein Leben hinhalten, mich hüllen in sein Geheimnis und spüren: in seiner Nähe werde ich still.

Amen

TINA WILLMS

„Meine Glaubenserfahrung“ - Serie im Michaelsboten

In loser Reihenfolge erzählen Menschen aus unserer Gemeinde von sich und laden gleichzeitig Sie, liebe Gemeinde, ein, an dieser Stelle uns Ihre Gedanken und Glaubenserfahrungen mitzuteilen.

Heute erzählt Elisabeth Kuhn von sich:

„Beim Nachdenken über meinen Glaubensweg überwiegt die Dankbarkeit über Gottes Führung und Bewahrung, auch wenn nicht alles gerade und ohne Hindernisse in meinem Leben lief. Ich bin in Dresden geboren und aufgewachsen in einer liebevollen großen Familie, die in einer Gärtnerei wohnte und lebte. Von klein auf war ich fest verankert in der Christuskirchgemeinde Strehlen (Taufe, Kinderkreis, Flötenkreis, Christenlehre, Konfirmation...)

Schwieriger war es mit der sozialistischen Schule: Diese wurde vorzeitig beendet, da ich keine Jugendweihe und keine FDJ-Mitgliedschaft nachweisen konnte. Trotzdem wusste ich mich von Gott gehalten und getragen. Also blieb ohne Abi und dem Wunsch nach einer pädagogischen Tätigkeit nur der Weg in eine kirchliche diakonische Ausbildung: In Fürstenwalde/Spree im Seminar für Psychiatriediakonie ging es leider aus gesundheitlichen Gründen nur bis zur theoretischen Prüfung.



Foto: Ulf Döring

Aber Gott hatte schon einen neuen Plan für mich bereit: In der Nervenklinik in Frankfurt/Oder war eine Stelle in der EEG-Abteilung frei. In Frankfurt lernte ich in einem Gebetskreis junge Christen kennen und damit auch meinen Mann.

Die Hochzeit fand 1975 in Dresden statt und 1976 und 78 wurden unsere Kinder in Frankfurt geboren. Ich war zunächst Hausfrau und Mutter und wir brachten uns in der evangelischen Kirchgemeinde vor Ort ein (z.B. Kinderpredigt, KV, Posaunenchor).

Immer wieder bewegte uns die Frage und wir rangen im Gebet, welcher Weg wohl der richtige ist und wo Gott uns gebrauchen will. Manchmal gab uns Gott klare Antworten und manchmal konnten wir erst im Nachhinein erken-

nen, dass es so richtig war.

So waren mein Mann und ich fast zehn Jahre im Wichernheim, einer diakonischen Einrichtung, die sich um Menschen mit Behinderungen kümmerte, in Frankfurt/Oder tätig. Dann ging es 1989 nach Dresden zur Diakonie Stadtmission und damit auch in die Kirchengemeinde Bühlau.

Die Arbeit für und mit Menschen mit Behinderungen war unsere Lebensauf-

gabe, trotz vieler Hindernisse schenkte Gott uns immer wieder die Kraft dazu.

In der Kirchengemeinde St. Michael fühlen wir uns bis heute geborgen und am richtigen Platz. Wir sind dankbar für das viele Gute in unserem Leben und zuversichtlich, dass Gott uns auch in Zukunft tragen, führen und gebrauchen wird.“

Elisabeth Kuhn

ANTEILNEHMEN

... die Getaufte:

Lina Theresa Scharfenberg



Herr, schenke ihr gute Erfahrungen mit dir und deiner Gemeinde.

... die Verstorbenen:

Klaus-Dieter Mai

im 86. Lebensjahr

Monika Schöngarth, geb. Schulz

im 83. Lebensjahr

Waldtraut Irmiler

im 97. Lebensjahr



Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.
Ps. 90.12

HIER UND DORT

Lichter anzünden.

Am Adventskranz.

Und in dunklen Herzen.

Überwältigende Resonanz auf erstes Elbetauffest in Dresden mit 50 Taufen

Am 1. September 2024 feierten die Dresdner Kirchen ein allererstes Elbetauffest. Getauft wurden 50 Personen aus verschiedensten Altersgruppen. Oft Menschen, die – aus unterschiedlichsten Gründen- bislang wenig bis gar keinen Bezug zu ihrer Ortskirchengemeinde haben. Die Sonne tat kräftig das ihre hinzu, dass das Elbwasser einfach nur als erfrischend empfunden wurde.



Die einzelnen Taufmomente in der Elbe bzw. am Elbestrand waren sehr bewegend: Täuflinge, Eltern, Paten, Taufzeugen lachten, hielten sich an den Händen und Tränen ließen sich nicht verkneifen. Die Hintergrundkulisse der Dresdner Silhouette mit passierenden Schiffen war einzigartig schön.

Unheimlich vielen fleißigen Mitwirkenden ist dafür zu danken, dass es ein wirklich gelungenes und fröhliches Tauffest wurde. Menschen tanzten zu der wun-

derbaren Livemusik im Gottesdienst. Sehr viele Anwesende ließen sich ganz persönlich segnen. Taufkerzen wurden stolz präsentiert, extra angefertigter Kuchen im Fischform verspeist. In heiterer, fröhlicher Atmosphäre teilten circa 500 Anwesende etwas von dem „Da bin ich“ Gottes an diesem Tag.

Beim Auseinandergang wurden Hände gedrückt und Sätze gesagt wie: „Ich habe zwar nichts mehr mit der Kirche zu tun, aber das hat mich heute berührt.“ „So schön hatte ich es mir gar nicht vorgestellt. Danke.“

Das Elbetauffest - Team



Fotos: Mira Körlin

Bilder sagen mehr als Worte: Ganz viele Fotos dazu finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://kirche-dresden.de/tauffest/>

Zum Bau unseres neuen Gemeindezentrums

Es war ein langes Ringen und Verhandeln mit den städtischen Ämtern, doch nun können wir die positive Mitteilung machen, dass es Anfang November eine Einigung in allen Fragen des Vertrages mit dem Liegenschafts- und Schulamt gab, also auch im Blick auf den Nachweis der nötigen Parkplätze. Hier zahlen wir eine einmalige relativ hohe Summe, die eine Eintragung als Baulast ermöglicht. (Eine Baulast ist eine rechtlich bindende Verpflichtung, die der Eigentümer des Grundstückes (die Stadt) gegenüber uns als Kirchgemeinde eingeht und die im Baulastenverzeichnis eingetragen wird. Damit können wir nun die fehlenden Stellplätze nachweisen.) Jährlich werden wir darüber hinaus einen eher symbolischen Betrag für die Nutzung der Parkplätze entrichten, welcher unsere Kirchgemeinde

auch im Blick auf die kommenden Jahre und Jahrzehnte keinesfalls überfordern wird. Das war uns wichtig!

Mit der dann endgültigen Vorlage des Gestattungsvertrages beginnt das Prozedere zur Eintragung der Baulast, dem dann hoffentlich die finale Erteilung der Baugenehmigung folgt. Diese erwarten wir Anfang des Jahres.

Parallel werden wir die Planer mit der Weiterführung der Ausführungsplanung beauftragen.

Wir danken allen Beteiligten am Zustandekommen dieses Ergebnisses und Ihnen, liebe Gemeinde, die sie bis jetzt an der Hoffnung für die Realisierung dieses großen Projekts festgehalten und es mit Ihren Gebeten und Spenden unterstützt haben.

Pfr. Ulf Döring

Das **Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH** bietet

Ihnen Raum für aktive Freizeitgestaltung, Gemeinschaft und Gespräche. Sie können bei uns eine Vielzahl von interessanten Angeboten wahrnehmen. Das

komplette Monatsprogramm finden Sie im offenen Bereich unserer Kanzlei oder auf der Homepage:

www.buelowh.de

0351 . 2 68 89 88

sbz.buelowh@diakonie-dresden.de

Bei sozialen Fragen, Problemen und altersrelevanten Anliegen stehen wir Ihnen mit unserem kostenlosem Beratungsangebot unterstützend und vermittelnd zur Seite. Im Bedarfsfall sind Hausbesuche möglich.

Anzeige

Personelle Veränderungen ab 2025 in unserem Schwesterkirchverbund

Wir am Elbhang und im Hochland sind fünf vitale Kirchgemeinden mit einem regen Gemeindeleben. Und doch werden auch wir zahlenmäßig kleiner, was sinkende Kirchensteuer- und zumeist auch Kirchgeldeinnahmen zur Folge hat. Unsere Sächsische Landeskirche nimmt von daher aller fünf Jahre – über die Bezirks-synoden - eine Anpassung der personellen Ausstattung innerhalb der Kirchgemeindev Verbände bzw. Regionen vor. Für uns fünf Schwestern heißt das ab 2025 der Wegfall einer Pfarrstelle, die Streichung der nebenamtlichen Kantorenstelle und eine (bis Sommer 2027 moderate) Kürzung in der Gemeindepädagogik.

Die wegfallende **Pfarrstelle** muss durch die weiterhin tätigen Geistlichen abgefangen werden. Insbesondere ist es Pfarrer Beyer, der die Arbeit der Loschwitzer Gemeinde begleitet. Pfarrerin Heinke-Probst wird mit einem verringerten Anteil in der Hosterwitzer Kirchgemeinde Dienst tun, weshalb Pfarrerin Klement die Gemeindearbeit in Hosterwitz moderat mit unterstützt. Da die Hosterwitzer Stiftung „Maria am Wasser“ dank aller, die stiften und spenden, weiterhin eine Viertel-Pfarrstelle zu finanzieren vermag, kann eine einschneidende Kürzung abgefangen werden. Pfarrerin Heinke-Probst wird zudem ab Januar 2025 In-

haberin einer (halben) missionarischen Pfarrstelle, die von Hosterwitz ausgehend ins gesamte Schwesterngebiet wirken soll. Neben der an der Kerngemeinde orientierten Arbeit steht dabei das Ziel, neue Felder und Gruppen zu erschließen. Dazu werden in unserer Landeskirche dezidiert 32 missionarische Pfarrstellen geschaffen. Pfarrer Döring hat neben der Arbeit in Bühlau die Pfarramtsleitung für unseren Schwesterverbund inne.

Dass vier Geistliche nicht die Arbeit von fünf machen können, liegt auf der Hand. Deshalb wird es zu leichten Kürzungen bei der Häufigkeit der Gottesdienste kommen, wobei alle Geistlichen auch an einem oder zwei Sonntagen zwei Gottesdienste halten werden. Das ist natürlich nur mit kompatiblen Gottesdienstzeiten möglich. Für Sie als Gemeindeglieder heißt das, häufiger in Ihr Gemeindeblatt zu schauen, wann und wo jeweils Gottesdienste gefeiert werden. Danke für Ihr Verständnis dafür!

Die Veränderungen in der **Gemeindepädagogik** sind weniger dramatisch. Viel schlimmer ist, dass es hier freie Stellen gibt, da besonders auf diesem Gebiet des Verkündigungsdienstes sachsenweit akuter Personalmangel herrscht. So können wir momentan z.B. nicht in allen Gemein-

den eine Christenlehre anbieten. Herr Moses wird ab 2025 mit einer vollen Stelle v.a. im Hochland Dienst tun, Herr Lehmann weiterhin vor allem in den beiden Gemeinden an der Elbe katechetisch unterwegs sein. Neu im Team ist Frau Raddatz, die mit Beginn ihrer gemeindepädagogischen Ausbildung mit einer kleinen Anstellung vor allem in Loschwitz mit Kindern arbeitet. Frau Tschofen ist noch bis Herbst '25 im Erziehungsurlaub (in Bühlau hält Frau Deckert vertretend eine Christenlehrestunde) und wird dann mit einer etwas reduzierten Stelle v.a. in den Hochlandgemeinden aktiv sein. So jedenfalls der Plan.

Und nun noch zur **Kirchenmusik**. Herr Braun tut weiterhin v.a. in Loschwitz seinen Dienst, wobei die Gemeinde - und hoffentlich auch weiterhin Gelder aus dem sogenannten Vakanzfonds der Landeskirche - für eine auskömmliche Anstellung sorgen. Frau Döring hat seit September '24 die durch vorzeitigen Ruhestand freigewordene größere (hauptamtliche) Kantorenstelle inne und arbeitet vornehmlich in Bühlau und auf dem Weißen Hirsch. Die nebenamtliche Kantorenstelle ist von Okt. bis Dez. '24 durch die Kirchenmusikstudentin Frau Helmschmied besetzt und erfüllt sich in Schönfeld-Weißig. Über einen Sonderfonds der Landeskirche und durch eigene Finanzmittel versuchen wir diese Stelle auch ab

2025 zu halten. Auf dem Weißen Hirsch ist es v.a. Herr Setzmann und in Hosterwitz sind es Frau Pätz, Herr Herbig und Herr Korndörfer, die auf Honorarbasis die Kirchenmusik hochhalten, in Bühlau leitet Herr Förster den Posaunenchor. Es ist unser unbedingtes Anliegen, auch weiterhin flächendeckend eine professionelle Kirchenmusik anzubieten und dazu einzuladen. Die Gottesdienste werden dabei unterstützend durch verschiedene Honorarkräfte kirchenmusikalisch abgesichert. Dafür ein großes Dankeschön!

Ja, Veränderungen tun weh und Rückgang ebenso. Und doch sind wir – verglichen mit anderen Regionen unserer Landeskirche – noch relativ gut besetzt. Auch bringen sich innerhalb unseres Schwesterverbundes unzählige ehrenamtlich Engagierte ein. Ihnen gilt unser großer Dank, denn ohne Sie wäre schon jetzt vieles nicht möglich.

Wir denken, dass die Qualität unserer kirchgemeindlichen Arbeit nicht vornehmlich an der Quantität der angebotenen Veranstaltungen hängt, sondern vielmehr an der Tiefe und geistlichen Dimension, ebenso an dem Trost und der Inspiration, die von dem ausgeht, was wir anbieten, haben und leben. Möge Gott uns dazu am Elbhang und im Hochland seinen Segen geben.

Pfarrer Ulf Döring

8 M 25-Stellen für Dresden

Am 1.1.2025 treten 8 Pfarrer/innen in Dresden im Rahmen der M 25-Stellen neue halbe Stellen an. (M steht dabei für missionarisch, 25 für das Jahr, in dem die Arbeit beginnt.) Auch ich habe – gemeinsam mit dem Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Maria am Was-ser – ein Konzept für eine solche Stelle entwickelt und im September 2024 die Zusage dafür erhalten, damit in der Elbhangregion zu starten.

Strukturell wird sich meine Arbeit insofern ändern, dass ich für die bisherige Gemeindearbeit offiziell noch eine halbe Stelle habe und für die missionarische Arbeit eine weitere halbe. Mein Anteil an der klassischen Gemeindearbeit wird also leicht reduziert, was aber durch die freundliche Unterstützung meiner Kollegin, Pfarrerin Christine Klement, abgedeckt werden kann. Sie wird ab dem neuen Jahr im Bereich der Gottesdienste und bei der Seniorenarbeit mitwirken.

Wir gaben unserem Konzept den Namen „Gärten, Glaube, Gastfreundschaft – Kraftorte am Elbhang.“ Inhaltlich stützt es sich auf die 3 Säulen 1) Offene Kirche / Tourismus 2) Die Elbhangkirchen als beliebte Traukirchen 3) Festkultur am Elbhang.

Neben den bewährten Angeboten der Gemeindearbeit wollen wir im Bereich der missionarischen Arbeit „zu neuen Ufern aufbrechen“, neue Formen der Begegnung und der Berührung mit dem christlichen Glauben schaffen.

Die Arbeit der missionarischen Stellen wird durch speziell dafür beauftragte Menschen begleitet, z.B. durch Pfarrer Roland Kutsche von der Initiative „Kirche, die weitergeht“, sowie durch eine Langzeitfortbildung über 3 Jahre.

Am Anfang wird der Schwerpunkt vor allem auf dem Zuhören liegen: Hören auf Gottes Wort – was will Gott von uns, wohin und zu wem werden wir gesendet – aber auch auf dem Wahrnehmen von Bedürfnissen von Menschen mit bisher wenig Berührung mit dem christlichen Glauben, die aber neugierig und offen oder auf der Suche sind. Wir gehen davon aus, dass diese Begegnung uns selbst bereichern und verändern wird.

Erst in einer zweiten Phase sollen darauf bezogen neue Formate entstehen. Es wird also zunächst neben allen Gesprächen Geduld brauchen, herauszufinden, welche der neuen Wege sich als besonders hoffnungsvoll erweisen.

Für die Unterstützung der missionarischen Arbeit entsteht momentan ein kleines Team, das einerseits vor Ort wirken soll, andererseits an der Transformation und Ausstrahlung in die Region hinein mitwirkt.

Wenn Sie sich in diese Arbeit einbrin-

gen möchten, sich angesprochen oder von Gott gerufen fühlen, dann melden Sie sich bitte bei mir unter der Telefonnummer 26 11 0 11.

Pfarrerin Maria Heinke-Probst

Regionalgottesdienst der 5 Schwestergemeinden

mit Einsegnung von Pfarrerin Maria Heinke-Probst für die missionarische Arbeit am 19. Januar 2025 17 Uhr in der Kirche Maria am Wasser.

Beauftragung der 8 Dresdner Pfarrer/innen für ihre missionarischen Stellen

in einem gemeinsamen Abendgottesdienst am 2. Februar 2025 in der Frauenkirche.

Einladung zum Gemeindeabend am 24. Januar 2025

Obwohl die Corona-Zeit bereits ein Stück hinter uns liegt, nehmen wir im Kirchenvorstand immer wieder wahr, dass Entscheidungen aus dieser Zeit noch nicht verarbeitet sind. Ursprünglich war geplant, dieses Thema in die

Gemeindeversammlung aufzunehmen. Wir möchten jedoch ausreichend Zeit für Gespräche geben, um der Relevanz des Themas gerecht zu werden. Bitte lassen Sie uns Fragen oder Themenwünsche gern vorab zukommen.

Bitte um Spende für den Michaelsboten

Aller zwei Monate wird Ihnen unser neuer Michaelsbote ins Haus gebracht. Als richtige Gemeindezeitung berichtet er aus dem Gemeindeleben und lädt zu vielfältigen Veranstaltungen ein. Neben einem großen Dankeschön an alle Austräger bitten wir Sie auch diesmal

zum Jahresende, für die Druckkosten eine Spende zu überweisen. Dafür liegt der Überweisungsträger bei. Wir sehen darin auch eine Würdigung der Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde. Vielen Dank!

Dank des Fördervereins Kirchenmusik

Der Förderverein Kirchenmusik St. Michael Dresden-Bühlau e.V. dankt dem Heinrich-Schütz-Konservatorium-Dresden für eine wunderbare musikalische Reise von Bruckner bis Williams am 22. September 2024 in der Bühlauer Kirche.

Das Konzert stand ganz im Zeichen des Jahres der Tuba und wurde vollendet mit Fraser Russell als Gast an der Tuba.

Alle Besucher waren begeistert von:

Als Gast an der Tuba: Fraser Russell

Trompeten: Lukas Hachmöller, Frithjof Kabuß, Anton Selisko, Johannes Herrmann

Hörner: Noam Baltrusch, Alma Dachzelt, Antonio Prescher, Kyrill Förster, Benjamin Häßler

Falls Sie eine gute Möglichkeit suchen, die Kirchenmusik in Dresden-Bühlau zu unterstützen, dann werden Sie gern Mitglied im Förderverein (<https://michaelsengel.de/musik>). Auch mit einer Spende, ob regelmäßig oder einmalig kann der Förderverein viele Projekte der Kirchenmusik in

Posaunen: Ole Lehnert, Simeon Meie

Tuba: Emil Krippstädt

Leitung: Andreas Roth

Vielen Dank für alle Spenden und Mithilfen, die das Konzert ermöglicht haben.

Herzliche Grüße

Der Vorstand des Fördervereins Kirchenmusik St. Michael



Bühlau unterstützen (Bankverbindung: IBAN DE10 3506 0190 1800 2360 17 bei der Bank für Kirche und Diakonie BIC: GENODED1DKD).

Herzlichen Dank für all Ihre Unterstützung.

Rückblick auf die Herbstferientage

In der zweiten Herbstferienwoche, vom 16.-18. Oktober, waren wieder die Kinder aus den Schwesternkirchgemeinden eingeladen, gemeinsame Ferientage miteinander zu verbringen. Dabei stand an jedem Tag ein anderer Ausflug im Dresdner Umland an.

Den kompletten ersten Tag verbrachten wir im Wald. Wir sammelten Kastanien und stellten aus ihnen mit Wasser aus dem Bach eine natürliche Seife her, die zum Händewaschen genutzt werden kann. Auch entdeckten wir, wofür das Holz der verschiedenen Bäume genutzt wird, probierten uns im Schnitzen aus und entdecken, wie vielfältig die Welt ist, die Gott uns zum Leben geschenkt hat.

Am zweiten Tag fuhren wir ins Bibelhaus nach Blasewitz und entdeckten

die vielfältige Welt der Bibeln: von großen, kleinen, dicken, dünnen, leichten und schweren Bibeln war alles dabei. Besonders beeindruckend war der Nachbau der alten Gutenbergpresse, mit der zur Zeit von Martin Luther die Bibel gedruckt und verbreitet wurde.

Am letzten Tag probierten wir uns aus im Feuermachen, Baumklettern und Bogenschießen. Das war ein kleiner Höhepunkt, der die gemeinsamen Ferientage abrundete mit der Gewissheit, dass wir durch den Alltag getragen und behütet werden!

Wir freuen uns auf die nächsten tollen, herbstlichen Ferientage vom 15.-17. Oktober 2025!

Ralph Moses

Laubberäumung

Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die am 16. November mit Hand angelegt haben, um das Laub rings um unsere Kirche einzusammeln und in Container zu verfrachten. Wie jedes Jahr hat es den Beteiligten immer auch eine gute Portion Spaß gemacht. Nochmals vielen Dank!



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

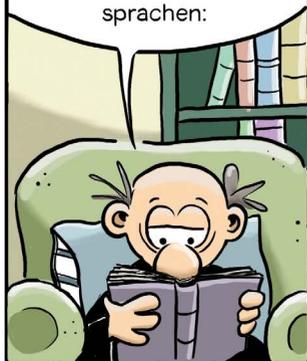
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.





www.WAGHUBINGER.de

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:



Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden:::



Seltsame Zeiten, in denen es einfacher ist, an die Engel und himmlischen Heerscharen zu glauben als an Frieden auf Erden.



MINA & Freunde

HEY, DA PASST DIE JAHRESLOSUNG: PRÜFET ALLES UND BEHALTET DAS GUTE.



ABER ICH FINDE ECHT ALLES HIER GUT!



PKP/12

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Michael Dresden-BühlauAdresse: **Quohrener Str. 18, 01324 Dresden**E-Mail: **kg.dresden_buehlau@evlks.de**Website: **www.michaelsengel.de**

Beim Online-Einkauf ohne Mehrkosten den Bau des Gemeindezentrums St. Michael unterstützen! www.bildungsspender.de/michaelsengel

Pfarrer: Ulf Döring

Fon: 03 51 . 2 68 30 96

Sprechzeit: Jederzeit!*Am besten nach telefonischer Vereinbarung.***Kanzlei und Friedhofsverwaltung:**

Christian Voigtländer,

Anke Schutzzeichel,

Thomas Wünsche

Fon: 03 51 . 2 68 30 28

Fax: 03 51 . 2 68 37 38

Öffnungszeiten:

montags und freitags 8:00 bis 10:00 Uhr

dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr

*Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.***Kirchenmusik**Kantorin: **Sabine Döring**

Fon: 03 51 . 2 68 32 01

Posaunenchor: **Friedhard Förster**

Fon: 03 51 . 2 68 59 78

Gospelchor: **Sophie Reichardt**Fon: 01520 5104902 Mail: sophie.reichardt@online.de**Kinder- und Jugendarbeit**Gemeindepädagoge: **Ralph Moses**

Fon: 0163 7 29 41 78

Mail: ralph.moses@yahoo.deChristenlehre: **Caroline Deckert**

Fon: 0162 6565066

Mail: caroline.deckert@gmx.deJG-Leitung: **Friedemann Eckardt**

Fon: 0162 6260966

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:**Steffen Richter**

Fon: 03 51 . 2 64 10 18

Mail: steffen.richter@hotmail.com

Die nächsten KV-Sitzungen finden am 04.

Dezember und 08. Januar statt.

Bank für Kirche und Diakonie:

BIC: GENODED1DKD

Kontoinhaber: **Kirchengemeinde St. Michael****Kirchgeld und Spenden:**

IBAN: DE31 3506 0190 1604 4000 11

FriedhofBühlau:

IBAN: DE79 3506 0190 1604 4000 20

Spenden Gemeindezentrum St. Michael:

IBAN: DE78 3506 0190 1604 4000 38

Impressum: Der Gemeindebrief „Michaelsbote“
erscheint **zweimonatlich** in einer
Ausgabe von 1500 Stück.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-
Lutherischen **Kirchengemeinde**
St. Michael Dresden-Bühlau

Redaktion: Pfarrer Ulf Döring

Layout | Satz: Julius Dachselt michaelsbote@conducit.de**Druck:** Druckerei Hille, Boderitzer Str. 21e, 01217 DD

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Redaktionsschluss:Ausgabe **Februar | März: 01.01.2025**

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben.
Wir sind jedoch dankbar für alle **Spenden**, die
Sie unseren Austrägern mitgeben, die wir zur
Deckung der Herstellungskosten verwenden.
Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsträger bei.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Beratungs- und Begegnungszentrum**für Senioren BÜLOWH Pillnitzer Landstr. 12**

Fon: 03 51 . 268 89 88

Pflegehotline der Diakonie - kostenfrei

0180 . 40 80 40 80

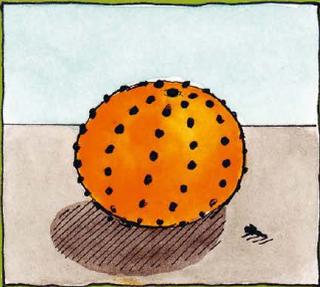


Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



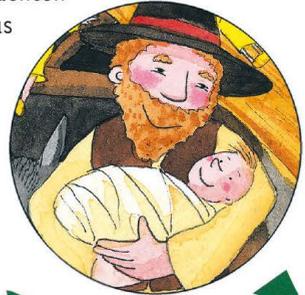
Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium

Der Förster hatte einen
Christbaum für die
Kirche ausgesucht,
kann ihn aber nicht
mehr finden. Hilfst
du ihm?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Mittwoch, 01. Januar 2025, 16.00 Uhr
St. Michaelskirche Dresden-Bühlau

Neujahrskonzert



Flöten und Orgel im Dialog

Cudrun und Martin Strohhäcker spielen Werke von Jakob van Eyck, Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach u.a.

Eintritt frei. Um eine angemessene Spende zur Unterstützung der kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.